

Kartenset Gruppe B – „Das Elektroschrott-Recycling“ (Grün)

Teilfrage Gruppe B: „Was passiert mit unseren alten Handys – und warum trägt Abena in Ghana die Folgen?“

Kartenset: 4 gelbe Anker-Karten (S1–S4, siehe Kap. 3) + folgende 10 grüne Themenkarten:

Karte B1 [Technik] Bei Elektronikgeräten wie Smartphones und Tablet-PCs sind die Akkus fest verbaut, sodass sie nicht ausgetauscht werden können. Moderne Akkus haben etwa eine Lebensdauer von eineinhalb bis zwei Jahren, bevor ihre Leistungsfähigkeit deutlich nachlässt – ein Grund mehr, sich früher ein neues Gerät zu wünschen. Quelle: focus.de	Karte B2 [Statistik] Eine Statista-Umfrage (2023) zeigt, nach welchen Kriterien Verbraucher:innen ihre Kaufentscheidung für ein neues Smartphone treffen: Akkulaufzeit, Preis, Kameraqualität und Aktualität des Modells spielen dabei die größte Rolle. Quelle: de.statista.com
Karte B3 [Gesetz] Ihren alten Laptop bringt Anna zum Wertstoffhof – damit folgt sie einem deutschen Gesetz von 2006, das Hersteller in die Pflicht nimmt, Altgeräte zu entsorgen und zu prüfen, ob einzelne Bauteile wiederverwendet werden können.	Karte B4 [Person] Die vierzehnjährige Abena und andere Kinder verdienen ihr Geld auf Ghanas „Schrottplätzen“ – meist ohne Schutzhandschuhe, mit Giftstoffen wie Quecksilber, Cadmium, Blei. Das kann bei Kindern Gehirn und Fortpflanzungssystem schädigen. Davon weiß Abena nichts. Quelle: morgenweb.de
Karte B5 [Szene] Abena sitzt auf der Elektroschrottdeponie in Accra, neben dem Feuer, in dem sie Kunststoffe und Kabel verbrennt – auf der Suche nach verkäuflichen Metallen. Weil ihre Familie auf das Geld angewiesen ist, hat sie als Älteste die Schule vor zwei Jahren verlassen.	Karte B6 [Täuschung] Gebrauchte Elektrogeräte werden häufig als wiederverwendbar deklariert und unter dem Deckmantel der „digitalen Entwicklungshilfe“ in Entwicklungsländer exportiert – oft, obwohl sie gar nicht mehr funktionieren. Quelle: br.de
Karte B7 [Szene] In Accra trifft erneut Elektroschrott ein: Canon, Nokia, Sony. Vor allem Jugendliche wie Abena zerlegen die Geräte mit einfachen Werkzeugen. Beißender Qualm zieht über den Slum, wenn Kabel und Platinen im Feuer schmelzen.	Karte B8 [Statistik (2024)] Laut „Global E-Waste Monitor“ der UNO fielen 2022 weltweit 62 Millionen Tonnen Elektroschrott an – ein Anstieg um 82 % gegenüber 2010. Ein großer Teil davon geht weiterhin u. a. nach Ghana. Quelle: UN Global E-Waste Monitor 2024
Karte B9 [Aktuelle Entwicklung (2021–25)] Die berüchtigte Deponie Agbogbloshie wurde 2021 geräumt; die meisten Arbeiter:innen wichen auf andere Müllhalden aus. Seit 2025 verbietet eine strengere EU-Verordnung den Export gefährlichen Elektroschrotts in Nicht-OECD-Länder – wird aber durch Falschdeklaration weiterhin umgangen. Quelle: vol.at, Umweltbundesamt	Karte B10 [Wirtschaft] Schätzungen zufolge leben bis zu 10.000 Menschen in Ghana – vor allem junge Männer, aber auch Kinder – vom informellen Recycling importierter Elektrogeräte. Der Verdienst ist gering, aber für viele die einzige Einkommensquelle. Quelle: globalstudies.at